



Liebe Teilnehmende, Mitwirkende,
Organisatoren und Unterstützer der Landeskirchenmusiktage „grenzenlos“ Meißen 2024,

eine Fortbildungsveranstaltung hat selbstverständlich ihre starken Wirkungen in den Tagen ihres Seins. Dennoch gehört es zum Wesen eines solchen Erlebnisses, dass es weiterwirkt und mit einigem Abstand noch besser zu betrachten und einzuschätzen ist, auch wenn uns alle bereits wieder andere Dinge intensiv beschäftigen. Lassen Sie uns mit etwas Abstand nochmal auf die Landeskirchenmusiktage „grenzenlos“ 2024 zurückblicken.

Als Verantwortliche haben wir schon vielfältige positive Resonanzen empfangen dürfen. Der Erfolg einer großen Veranstaltung liegt nicht nur an den vielen, sehr guten Leistungen Einzelner, sondern noch mehr an dem hervorragenden Zusammenspiel aller Beteiligten. Die Summe des Ganzen ist mehr als eine Anhäufung von Einzelheiten. Das darf im Blick auf das Ganze der Landeskirchenmusiktage 2024 auch gesagt werden.

Nach Beratungen in der Konferenz für Kirchenmusik und im Landeskirchenamt fasste das Kollegium des Landeskirchenamtes am 8. Februar 2022 den Beschluss: „Die nächsten Landeskirchenmusiktage der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens finden vom Mittwoch, den 10. April 2024 bis Sonntag, den 14. April 2024 in Meißen anlässlich des 75jährigen Bestehens der Hochschule für Kirchenmusik Dresden statt.“

Damit waren der Rahmen und das grüne Licht für alle weiteren Planungen gegeben. Auf dieser Grundlage haben wir mit vereinten Kräften diese Tage geplant und mit Leben gefüllt. Die Arbeitsgruppe Landeskirchenmusiktage entwickelte die Gesamtkonzeption. Sie arbeitete zusätzlich mit den Abteilungen Gottesdienst, Finanzen, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Organisation. Den Mitarbeitenden in diesen Gruppen gilt unser besonderer Dank.

Eine Reihe von Grußkonzerten in der Landeskirche, gaben im Vorfeld beredtes Zeugnis von der Vielfalt und Lebendigkeit sächsischer Kirchenmusik. Die Projekte wurden auf der Webseite der Arbeitsstelle Kirchenmusik veröffentlicht. Dank an alle Mitwirkenden dieser Projekte.

Wir danken der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Meißen–Sächsische Schweiz–Ostererzgebirge und der Stadt Meißen, dem Förderverein der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, dem Tagungshaus Klosterhof Meißen, dem Hochstift Meißen, den Meißner Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund Meißner Land sowie allen Spendern für ihre Unterstützung, und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Trägerschaft und Finanzierung des Gesamtprojektes. Es ist und bleibt uns Planenden und Organisierenden eine große Freude, dass die Teilnehmenden unsere Konzeption angenommen haben, mit ihrem Kommen und ihren Tagungsbeiträgen selbst zum Gelingen beitragen. An dieser Stelle auch ein Dank an alle Kirchgemeinden, welche ihre Kantorinnen und Kantoren dabei unterstützt haben.

Bedanken wollen wir uns bei den Leitenden der Seminare, welche ihr Fachwissen im persönlichen

Kontakt mit den Teilnehmenden der Landeskirchenmusiktage „grenzenlos“ geteilt haben. Unterstützt wurden Sie von Veranstaltungsleitenden aus dem Kreis der Teilnehmenden.

Wir danken für die musikalischen Kooperation mit dem Dresdner Kreuzchor, der Elbland Philharmonie Sachsen, Solistinnen und Solisten, dem Kantatenprojekt der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und der Sächsischen Posaunenmission. Den bei Uraufführungen anwesenden Komponisten und dem Textdichter danken wir für Ihre aufgeführten Werke.

Wir danken für die theologische und musikalische Gestaltung der Andachten mit je eigener Prägung. Wir danken für die Moderation des Gesprächsforums und den Gesprächspartnern auf dem Podium. Wir danken den Mitwirkenden im Chor der Teilnehmenden, welche sich mit uns auf drei anspruchsvolle, ganz unterschiedlich fordernde Werke eingelassen haben. Wir danken allen Ehrengästen, die uns die Ehre mit Ihrem Kommen erwiesen haben.

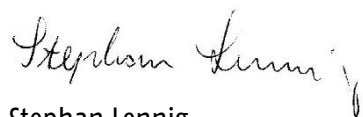
Wir danken der Band und allen, die einen Beitrag zum Abend der Begegnung beigetragen haben, zuvorderst dem Organisator und Moderator des Abends. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbeitsstelle Kirchenmusik, der Hochschule für Kirchenmusik und des Dezernates 1 im Landeskirchenamt, welche die umsichtige Organisation, das Tagungsbüro und die Abendkassen gemanagt haben.

Der Fest- und Sakramentsgottesdienst zum Abschluss der Landeskirchenmusiktage „grenzenlos“ war ein Extrabaustein im Gesamtprojekt. Er war verknüpft mit dem zentralen Bläsergottesdienst der Sächsischen Posaunenmission und einem Treffen von Chorsängerinnen und Sängern aus dem Kirchenbezirk Meißen-Großenhain.

Wir danken für die liturgische Verantwortung und Mitwirkung, für die Formulierungen in Predigt und Fürbitten, für die Mitwirkenden beim Austeilen des Abendmahls und allen, die im Hintergrund den Gottesdienst mitgetragen haben, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hochstifts Meißen. Wir danken allen Dirigenten, Chorsängern, Bläsern und weiteren Instrumentalisten, einschließlich dem Organisten, für die musikalische Gestaltung dieses reichen und bereichernden Gottesdienstes.

So viele Menschen haben ihren Beitrag zum Gelingen des Ganzen der Landeskirchenmusiktage „grenzenlos“ beigetragen. Gott gab zum Wollen das Vollbringen. Ihm singen, sagen und spielen wir Dank. Auf ihn bleiben wir ausgerichtet an allen Orten unseres Tuns. Mit der Kirchenmusik sind wir über räumliche und zeitliche Distanzen hinweg miteinander in Christus verbunden. Er segne jede und jeden an ihrem und seinem Wirkungsort.

Es grüßen Sie und Euch in bleibender Verbundenheit



Stephan Lennig,
Rektor der Hochschule für Kirchenmusik



Markus Leidenberger,
Landeskirchenmusikdirektor
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

